

<https://www.fischkopf.ch>

Info 202506_01 / Steinmandli bauen

Rodersdorf, 04.06.2025 / EF

Einleitend ein Zitat von Albert Einstein: ***Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will.***

I glaub's nit.....

Ein Beitrag in 1200 Sekunden zeigt, dass Journalismus nicht mehr ist, was es einmal war. Polarisieren, profilieren, instrumentalisieren, etc....Der Aufruf: ***Baue keine Steintürme in den Ferien.....***

Verfolgt man den Werdegang der jungen, publizierenden Journalistin/Reise-Redaktorin und ihren momentanen Aktivitäten und Träumen, da ist die Frage erlaubt, wie kann man(frau) auch.....?

Sie ist damit beschäftigt, den nächsten Trip um die Welt zu planen – immer auf der Suche nach Inspiration für die neuesten Geheimtipps und guten Storys.

Wie passt das zusammen? Recherchen im Netz zeigen, dass sie mit ihrem Beitrag nicht alleine dasteht.

Prompt mit Google Chrome: 'warum keine steintürme bauen? '

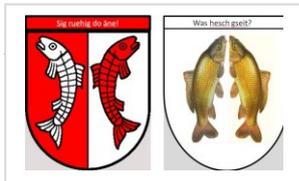
Google KI Übersicht (KI-Antworten können Fehler enthalten)

Steintürme zu bauen kann der Umwelt schaden, da sie Lebensräume zerstören, die für Tiere und Pflanzen wichtig sind, und das natürliche Gleichgewicht stören. Auch in bergigen Gebieten können sie eine Gefahr darstellen, wenn sie umstürzen.

Warum keine Steintürme bauen?

Steintürme können auf den ersten Blick harmlos erscheinen, aber sie haben negative Folgen für die Natur:

- **Zerstörung von Lebensräumen:**
Viele Tiere und Pflanzen nutzen die Zwischenräume zwischen Steinen als Versteck, Brutplatz oder Ruhezone. Durch das Bauen von Steintürmen werden diese Lebensräume zerstört oder die Tiere vertrieben, [wie 20 Minuten berichtet](#).
- **Störung des Ökosystems:**
Steine können Schutz und Nahrung für Insekten, Spinnen, Reptilien und andere kleine Tiere bieten. [The Weather Channel schreibt dazu](#). Durch das Bauen von Steintürmen wird dieser Schutz und diese Nahrung entfernt, was das Ökosystem aus dem Gleichgewicht bringen kann.
- **Gefahr für Wanderer:**
In bergigen Regionen können Steintürme, die durch Wind, Eis oder sogar die Stabilität des Geländes instabil werden, umstürzen und Wanderer verletzen, [wie Travelbook schreibt](#).



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202506_01 / Steinmandli bauen

- **Veränderung der Landschaft:**
Steintürme können die natürliche Schönheit einer Landschaft verändern und als Vandalismus oder Schändung eines Naturerbes angesehen werden.
- **Erosion:**
Die Entnahme von Steinen kann die Strände anfälliger für Erosion machen.
- **Schädigung von historischen Bauwerken:**
Touristen verwenden manchmal für ihre Türme historische Steingräber und Bauwerke, die durch das Entfernen von Steinen zerstört werden, wie FOCUS.de berichtet.

Alternative Verhalten:

Anstatt Steintürme zu bauen, sollte man die Natur in ihrem natürlichen Zustand lassen und die Umgebung respektieren. Man kann die Schönheit der Landschaft bewundern, die Tierwelt beobachten und die Pflanzen schützen.

Zusammenfassung:

Steintürme sollten nicht gebaut werden, da sie die Natur schädigen und die Lebensräume von Tieren und Pflanzen zerstören. Sie können auch eine Gefahr für Wanderer darstellen und die natürliche Schönheit einer Landschaft verändern.



Finger weg: Warum du keine Steintürme bauen solltest

20.05.2025 — Steintürme sind an vielen Seeufern zu sehen – können aber Lebensräume zerstören. ... Steintürme bringen Natur aus dem Gl...



Warum Umweltschützer nicht wollen, dass du Steintürme baust - Utopia.de

01.08.2019 — Steintürme bedrohen empfindliche Ökosysteme Die Steine bieten einen Lebensraum für genügsame Pflanzen, und damit auch fü...

Dass ein Funken Wahrheit hinter den oben genannten Argumenten steckt, ist nicht von der Hand zu weisen. An vielen Bachläufen, die in der Freizeit hauptsächlich von Familien mit Kindern als Picknick-Platz besucht werden, sind häufig und in Massen kleine Steintürme zu sehen.

Lasst doch den Kindern das Vergnügen der Erforschung physikalischer Gesetze und Grenzen.

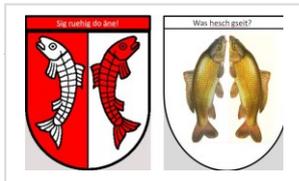
Eine ebenso wichtige Funktion von Steintürmen (in der binären Welt auch als [Steinmandli](#) bekannt) ist die Wegweisung.

Die Markierung soll insbesondere in unwegsamem und unübersichtlichem Gelände – wie Gebirge, Hochgebirge, Steppe und Wüsten – die Orientierung erleichtern.

Bald werden die 5G Aktivisten die Triangulationspunkte in der Schweiz verbieten. Sie könnten lebensgefährliche Strahlen ausserirdischen Lebens auffangen und weiterleiten.

Auf der folgenden Seite einige Bilder von Steinmandli's, die in schwierigen Wettersituationen hilfreiche Wegbegleiter sind und sein können.

Fotos: E. Flükiger © 2025



Dieses Steinmandli steht auf dem oberen Sattel zwischen Zermatt und den Täschalpen auf 2'700 MüM. Wegweisend im überraschend aufgekommene(n) Nebel an der Wetterscheide!!

